jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1979/8/31 6Ob688/79, 1Ob628/80, 2Ob558/80, 6Ob730/80, 5Ob548/81, 1Ob767/83, 5Ob611/84, 1Ob692

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 31.08.1979

Norm

EheG §81
EheG §82 Abs2

Rechtssatz

Ein Haus, das Ehegatten während ihrer aufrechten ehelichen Lebensgemeinschaft in der Absicht errichteten, es als Ehewohnung zu verwenden, das sie aber bis zur Aufhebung ihrer ehelichen Lebensgemeinschaft tatsächlich noch nicht zu Wohnzwecken in Benützung nahmen, unterliegt zwar nicht als Ehewohnung, wohl aber als eheliche Ersparnis der eherechtlichen Aufteilung im Sinne der §§ 81 ff EheG.

Entscheidungstexte

- 6 Ob 688/79
  Entscheidungstext OGH 31.08.1979 6 Ob 688/79
  Veröff: SZ 52/129 = EFSlg 34106
- 1 Ob 628/80
  Entscheidungstext OGH 09.07.1980 1 Ob 628/80
  Vgl auch; Beisatz: Liegenschaft als Wertanlage. (T1)
- 2 Ob 558/80
  Entscheidungstext OGH 23.09.1980 2 Ob 558/80
  Auch
- 6 Ob 730/80
  Entscheidungstext OGH 15.10.1980 6 Ob 730/80
  Beisatz: Nur die für Ehewohnungen getroffenen Sonderregelungen nach § 82 Abs 2, §§ 87, 88 EheG sind unanwendbar hier: Hausanteil eines Ehegatten. (T2)
- 5 Ob 548/81
  Entscheidungstext OGH 14.07.1981 5 Ob 548/81
  Vgl auch
- 1 Ob 767/83
  Entscheidungstext OGH 11.01.1984 1 Ob 767/83

Auch

- 5 Ob 611/84
  Entscheidungstext OGH 20.12.1984 5 Ob 611/84
  Vgl
- 1 Ob 692/84
  Entscheidungstext OGH 16.01.1985 1 Ob 692/84
- 6 Ob 658/84
  Entscheidungstext OGH 28.02.1985 6 Ob 658/84
- 6 Ob 639/85
  Entscheidungstext OGH 26.09.1985 6 Ob 639/85
  Ähnlich; Beisatz: Eine bezugsfertige Eigentumswohnung, die von den Eheleuten nicht in Benützung genommen wurde, weil der Mann beabsichtigte, darin eine ehebrecherische Lebensgemeinschaft mit der Mutter seiner beiden unehelichen Kinder zu führen, kann schon deshalb nicht als Ehewohnung im Sinne des § 81 Abs 2 EheG angesehen werden. Das schließt indessen nicht aus, dieses Vermögensobjekt in die Aufteilungsmasse einzubeziehen. (T3)
- 1 Ob 519/93
  Entscheidungstext OGH 11.05.1993 1 Ob 519/93
  Vgl
- 6 Ob 137/99m
  Entscheidungstext OGH 29.03.2000 6 Ob 137/99m
  Vgl; Veröff: SZ 73/59
- 3 Ob 187/07g
  Entscheidungstext OGH 27.11.2007 3 Ob 187/07g
  Ähnlich; Beisatz: Hier: Im maßgebenden Zeitpunkt war das Haus als gewöhnliche eheliche Ersparnis anzusehen. (T4)
- 1 Ob 119/07t
  Entscheidungstext OGH 26.02.2008 1 Ob 119/07t
  Auch
- 1 Ob 51/17g
  Entscheidungstext OGH 26.04.2017 1 Ob 51/17g
  Vgl aber; Beisatz: Ein noch nicht bezugsfertiger Rohbau erfüllt daher die Voraussetzung des § 81 Abs 2 EheG nicht (so schon 6 Ob 137/99m). (T5)
  Beisatz: Eine Wohnung ist keine Ehewohnung, wenn sie von den Ehegatten während aufrechter ehelicher Lebensgemeinschaft zu keinem Zeitpunkt zur gemeinsamen Lebensführung benützt wurde. Auf die Widmung der Räumlichkeiten durch die Ehegatten bzw deren Absicht kommt es daher nicht an. (T6)
  Bem: Mit ausführlicher Auseinandersetzung mit den Materialien, der älteren Jud und den Stimmen aus der Literatur. (T7); Veröff: SZ 2017/50
- 5 Ob 23/20y
  Entscheidungstext OGH 03.04.2020 5 Ob 23/20y

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1979:RS0057426

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

25.05.2020

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at